



Mitglieder der Green Finance Alliance (mit Ministerin Gewessler; 5.v.r.) richten ihr Kerngeschäft an Pariser Klimazielen aus.

# Mit aller Macht

Die Green Finance Alliance arbeitet gemeinsam für den Klimaschutz – Bewerbungen bis Ende Februar möglich.

WIEN. Mit vereinten Kräften stemmen sich neun Finanzunternehmen der Green Finance Alliance gegen die Auswirkungen der Klimakrise.

„Im Kampf gegen die Klimakrise brauchen wir tatkräftige und engagierte Mitstreiter – gerade auch im Finanzbereich. Denn die Finanzbranche spielt eine wichtige Rolle im Klimaschutz – sie kann und muss ei-

nen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer klimaneutralen, ressourcenschonenden und nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Wir müssen auf diesem Weg sowohl öffentliches als auch privates Kapital verstärkt für den Klimaschutz mobilisieren und in ökologisch nachhaltige Aktivitäten lenken“, sagt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler anlässlich ei-

nes Treffens mit Vertretern der 2022 gestarteten Green Finance Alliance.

## Neun sind schon im Boot

„Wir freuen uns, dass sich in der Green Finance Alliance jetzt bereits neun namhafte und sehr ambitionierte Finanzunternehmen engagieren und sich in ihrem Kerngeschäft zu der raschen Umsetzung der not-

wendigen Schritte verpflichten – dazu gehören der Ausstieg aus Kohle und Erdöl bis 2030 sowie aus Erdgas und Kernenergie bis 2035“, so die Ministerin.

## Jährliches Monitoring

Eine Schlüsselrolle für die Green Finance Alliance spielen die wissenschaftsbasierten, verbindlichen Kriterien, die unabhängig von den Finanzunternehmen erstellt wurden.

Ob und wie diese Kriterien erfüllt werden, wird von der Initiative im Rahmen eines jährlichen Monitorings überprüft. Zu den ersten zu erfüllenden Kriterien gehören auch die Einführung einer Klima- und Engagement-Strategie sowie der sofortige Stopp von Neuinvestitionen in den Kohleinfrastruktur-Ausbau. Mitte des Jahres wird der erste Fortschrittsbericht veröffentlicht.

## Zweite Bewerbungsrunde

Finanzunternehmen, die sich ebenfalls nachhaltig für den Klimaschutz einsetzen und Klimarisiken reduzieren wollen, können sich noch bis 28. Februar 2023 bewerben. Bis spätestens 2040 ist das Kerngeschäft am 1,5°C-Ziel auszurichten, um bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. (rk)

## Donau mit Umweltzeichen

Green Protect erhielt staatliches Gütesiegel.

WIEN. Der Green Protect, die nachhaltige fondsgebundene Lebensversicherung der Donau, wurde mit dem renommierten staatlichen Gütesiegel ausgezeichnet.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler überreichte die Österreichischen Umweltzeichen; Vorstandsdirektorin Edeltraud Fichtenbauer nahm für die Donau die Auszeichnung

entgegen. „Der Schutz der Umwelt ist für uns ein großes Anliegen. Als Versicherung achten wir bereits bei der Gestaltung unserer Produkte auf Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Investitionen. Die Auszeichnung des Green Protect mit dem Österreichischen Umweltzeichen freut mich besonders“, so die Vorstandsdirektorin der Donau Versicherung. (rk)



Ministerin Leonore Gewessler (l.) und Edeltraud Fichtenbauer, Donau.